

Der Hochgern im Mittelpunkt

Hauptalmbegehung in Unterwössen



Die Bischofsfellalm, im Hintergrund links der Kaser vom Bichler und rechts der Kaser vom Unterleiter.

Foto: Hans Schwaiger

Der Almwirtschaftliche Verein Oberbayern führt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Unterwössen und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen am Mittwoch, den **4. August 2021**, seine diesjährige Hauptalmbegehung im Achtental durch. In der Liste der Hauptalmbegehungen ist dies die Sechste im Almbezirk Schleching. Bereits 1950 fand die erste Hauptalmbegehung in der Region statt. Besucht wurden die Haidenholzalm, die Roßalm und die Wuhrsteinalm. Die wenigsten unter uns werden sich noch an die Begehung im Jahr 1960 erinnern. Damals war man, wie in diesem Jahr, auf den Almen rund um den Hochgern unterwegs. Da die Begehungen zu dieser Zeit immer zweitägig waren, konnten viele Almen besucht werden. Die ca. 50

Teilnehmer wanderten am ersten Tag von Marquartstein über das Schnappenkirchl zur Staudacher- und Vorderalm und am Nachmittag über die Hinteralm, Bischofsfellalm, Grundbachalm und Gernalm zur Weitalm. Am Hochgernhaus wurde übernachtet. Nach einer Bergmesse am nächsten Morgen ist man über die Agersgschwend- und Neugrabenalm nach Marquartstein zurückgekehrt.

1976 wanderte man in Hinterwössen. Bis zur Schlussbesprechung am Streichen wurden im Umkreis der Rauhen Nadel 13 Almen berührt. Bei den Niederalmen in diesem Gebiet handelte es sich vorwiegend um frühere Wiesmahder, die sich im Eigentum einzelner Almbauern befinden. 1993 wurden die Almen am Geigelstein besucht. Die letzte Begehung im Almbezirk

Schleching fand 2011 statt. Viele werden sich noch an das nasse Ende der Begehung auf der Oberauer Brunst erinnern.

Ablaufplanung 2021

Für die diesjährige Hauptalmbegehung ist folgender Ablauf vorgesehen:

Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Hochgern in Unterwössen. Geplant ist die Auffahrt mit Bussen bis nach Agersgschwend ab 6:45 Uhr. Wer früh dran ist und gut zu Fuß ist kann die Strecke auch zu Fuß zurücklegen. Um 8:30 Uhr ist die Begrüßung auf Agersgschwend durch den Vorsitzenden Josef Glatz. Nach den Grußworten und der Vorstellung der Alm gehen wir um 9:30 Uhr weiter zur Weitalm. Auf der Höhe der Kaser machen wir einen Halt, um die Weitalm vorzustellen und fachliche Maßnahmen zu besprechen. Hier ist auch vorgesehen, dass Paul Höglmüller, Leiter des Forstbetriebes Ruhpolding die Waldbewirtschaftung in der Region vorstellt.

Um 11:00 Uhr geht es weiter über den Hochgerngipfel zur Bischofsfellalm. Am Hochgerngipfel gibt es seit dem letzten Jahr ein Bergmäherprojekt. Dabei soll ein Bereich unter dem Gipfel, wie in früheren Zeiten, gemäht werden. Ziel der Maßnahme ist die Revitalisierung dieser vergessenen Nutzungsform zur Be-

reicherung der traditionellen bergbäuerlichen Kulturlandschaft. Zudem soll sich wieder eine blütenreiche Bergwiese, als Lebensraum für eine Vielzahl von Insekten und Pflanzen entwickeln. Auch der

Anzeige

patura

Die Almzaun-Spezialisten

Von der Planung bis zur Montage alles aus einer Hand

Jetzt **GRATIS** Katalog 2021 anfordern!

Elektrifizierbare Sicherheitsbox
Erhältlich mit Solarpanel und Weidezaungerät

Lagerhaus Leogang
5771 Leogang 75
DE-Tel. 01 78/3839400
A-Tel. 0043 664/4657129
mail@leogang.lgh.at



Foto: S. Krapfl

Maria König, Bezirksalmbäuerin und Max Heiß als Stellvertreter freuen sich auf die Hauptalmbegehung.

Lebensraum für das dort vorkommende Birkhuhn wird verbessert.

An der Bischofsfellalm, die sich auf Ruhpoldingener Gebiet befindet, ist die Mittagsrast vorgesehen. Neben der Almvorstellung sind hier Grußworte von Politikern verschiedener Parteien vorgesehen. Um 14:00 Uhr geht's weiter zur Grundbachalm, die bei einem kurzen Zwischenstopp vorgestellt wird.

Anschließend geht unsere Wanderung weiter über den Mansurfer zur Jochbergalm. Bei den Kasern der Jochbergalm findet um 16:00 Uhr die Almvorstellung mit anschließender Abschlussbesprechung statt. Von der Jochbergalm zurück bis zum Ausgangspunkt am Hochgernparkplatz in Unterwössen dauert es zu Fuß rund eine Stunde.

Neben der Vorstellung der Almen an den einzelnen Haltepunkten erfahren die Wanderer Wissenswertes über die umliegende Bergwelt, die Geschichte der Almen und über die Probleme der Almwirtschaft.

Brotzeit gibt's auf den Almen

Die reine Gehzeit beträgt knapp 5 Stunden. Dabei sind 760 Höhenmeter im Aufstieg und 1100 Höhenmeter im Abstieg zurückzulegen. Insgesamt sind 12 km auf Alm- und Wanderwegen sowie

Anzeige

Coronahinweis

Bitte informiert euch einige Tage vor der Hauptalmbegehung auf unserer Internetseite, www.almwirtschaft.net, ob kurzfristig eine Absage erfolgt ist, oder unter welchen Voraussetzungen eine Teilnahme möglich ist. Habt bitte Verständnis, dass man an der Begehung

nur teilnehmen kann, wenn die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Auflagen eingehalten werden. Eine offizielle Absage hindert natürlich niemanden daran, privat eine schöne Tour zu machen. Die Flyer zur Begehung werden in jedem Fall bei den Bezirksalmbauern, an der Gemeinde und der Geschäftsstelle des AVO aufgelegt.

auf Steigen zu bewältigen. Die Almbauern kümmern sich an den Haltepunkten um das leibliche Wohl. Es braucht keine Brotzeit mitgenommen werden, sie kann an den Haltepunkten gekauft werden. Für den großen Durst unterwegs empfehlen wir die Mitnahme von Getränken. Zu Beginn der Wanderung wird von den Organisatoren ein Faltblatt verteilt, das Informationen über die besuchten Almen enthält.

Rege Beteiligung erwünscht

Der AVO und die Gemeinde Unterwössen wünschen sich als Veranstalter eine rege Beteiligung und laden zur heutigen Hauptalmbegehung alle Almbauern/-bäuerinnen, das Almpersonal sowie

die Freunde der Almwirtschaft und alle anderen Interessierten sehr herzlich ein. Die Firma Naturholz Braun spendiert auch heuer wieder eine Holzstuhlguppe und die Firma Stadler einen Granittrog, deren Versteigerungserlös dem gemeinnützigen Förderverein Silbernagl/Ertl zu Gute kommt. Wanderausrüstung und Kondition werden vorausgesetzt. Für Unfälle im Rahmen der Veranstaltung kann nicht gehaftet werden.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Höhepunkt des Almjahres!

Sepp Glatz

Vorsitzender

Ludwig Entfellner

Bürgermeister

Hans Stöckl

Geschäftsführer

AUFWACHEN, ES WIRD ZEIT FÜR WASSERKRAFT!

BESUCHEN SIE UNS AUF DER ALLGÄUER FESTWOCHE 2021

z. B. **KOMPAKT-
KLEINWASSER-
KRAFTWERK**

- Leistung bis 15 kW
- 230/400 V 50 Hz
- Komplett mit Steuerung für Inselbetrieb

ab **€ 17.500,-**

Preis exkl. Montage und MwSt.

STOCKER GmbH technik

WASSERKRAFT & FÖRDERTECHNIK

Dorf 91
6652 Elbigenalp
Österreich

T +43 5634 6981
info@stockertechnik.at
www.stockertechnik.at

wir lieben
berge.täler.technik